

An **Interessierte**

Von Paul M. Schröder (Verfasser)
eMail: institut-arbeit-jugend@t-online.de
Seiten 10 (Text: 1; Abbildungen: 9)
Datum 15. Oktober 2011

Hinweis: Am kommenden Montag (17.10.2011) – dem „**Internationalen Tag zur Beseitigung der Armut**“ gibt das Statistische Bundesamt Ergebnisse zur „Armutgefährdung der Bevölkerung mit Migrationshintergrund“ und zur „sozialen Mindestsicherung“ bekannt.

BIAJ-Materialien

Armutgefährdungs- und Arbeitslosenquoten im Vergleich: Bund, Länder 2005 bis 2010

Ergänzend zur BIAJ-Kurzmitteilung vom 22. September 2011¹ werden in diesen BIAJ-Materialien die **Armutgefährdungsquoten**² mit den **Arbeitslosenquoten**³ im **Bund** und den **Ländern** in den Jahren 2005 bis 2010 verglichen, insgesamt und differenziert nach **Geschlecht**. ■

Kurze Anmerkungen zu den Abbildungen: (Seite 2 bis 4: gesamt; Seite 5 bis 10: Frauen, Männer)

In Bund und in allen Ländern lag die **Armutgefährdungsquote** in den Jahren 2005 bis 2010 (Jahresdurchschnitt) **immer über der Arbeitslosenquote**. (Ausnahme: Berlin 2006) Und: Im Bund und in allen Ländern hat sich der **Abstand der Armutgefährdungsquote von der Arbeitslosenquote**⁴ **vergrößert**. Lediglich in Hamburg verlief die Entwicklung der Armutgefährdungsquote und der Arbeitslosenquote annähernd parallel, insbesondere bei den Männern. (siehe Seite 2 und 5) Der **Abstand der Armutgefährdungsquote von der Arbeitslosenquote ist bei den Frauen deutlich größer** als bei den Männern. Dies gilt für den Bund und alle Länder. Im **Bund** lag die Armutgefährdungsquote der **Frauen** im Jahr 2010 (15,0%) **7,5 Prozentpunkte höher** als die Arbeitslosenquote der Frauen (7,5%). Bei den **Männern** lag die (im Vergleich zu den Frauen) niedrigere Armutgefährdungsquote (14,0%) im Jahr 2010 **lediglich 6,1 Prozentpunkte über** der (im Vergleich zu den Frauen geringfügig) höheren Arbeitslosenquote (7,9%). (siehe Seite 5) ■

Im jüngst veröffentlichten Datenreport 2011 wird erneut festgestellt: „Arbeitslose tragen nach wie vor ein überproportionales Armutsrisiko.“⁵ **Dies bedeutet aber offensichtlich nicht, dass die (amtliche) Armutgefährdungsquote der Bevölkerung mit dem Sinken der (amtlichen) Arbeitslosenquote sinkt.** Wesentliche **Gründe** für den deutlich gewachsenen Abstand zwischen der Armutgefährdungsquote und der Arbeitslosenquote dürften sein: Die zunehmende Zahl von Erwerbstätigen mit einem Einkommen unterhalb der Armutgefährdungsschwelle, die wachsende Zahl von Hilfebedürftigen (Leistungsberechtigten) mit einer „sozialen Mindestsicherung“ unterhalb der Armutgefährdungsschwelle und eine Statistik, die das Ausmaß der Arbeitslosigkeit nur unzureichend widerspiegelt. ■ >>>

Hinweis: „Armutgefährdungsquoten sind gegenüber stichprobenbedingten Schwankungen des mittleren Einkommens (Median) nicht sehr robust. Das bedeutet, dass bereits geringe zufällige Schwankungen dieses Einkommens merkliche Veränderungen der Armutgefährdungsquote zur Folge haben können. Deshalb sollten nur über einen längeren Zeitraum stabile Entwicklungen inhaltlich interpretiert werden.“ (Destatis) (z.B. **Bremen** 2008: Seite 2 und 6; **Saarland** 2010: Seite 3 und 7; der Verfasser)

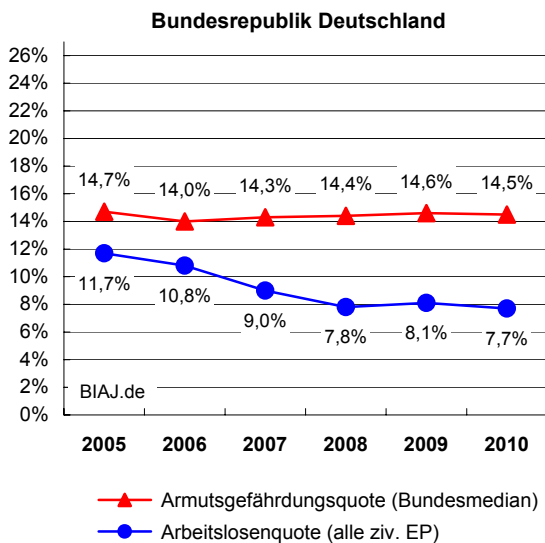
¹ <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/168-armutsgefaehrdungsquoten-nach-geschlecht-im-bund-und-den-laendern-2005-bis-2010.html>

² diese beziehen sich auf die Bevölkerung insgesamt bzw. auf die weibliche und männliche Bevölkerung

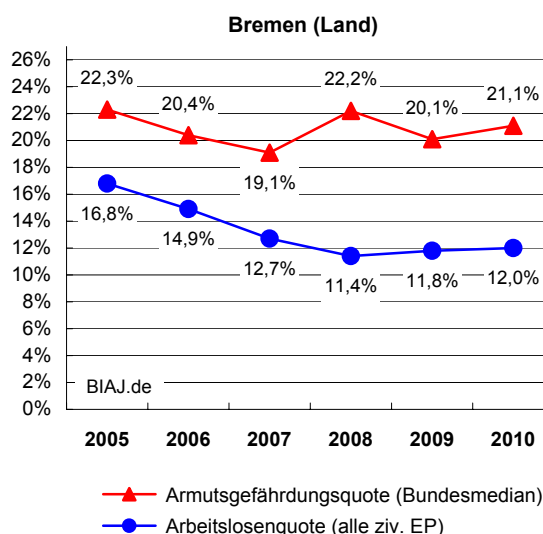
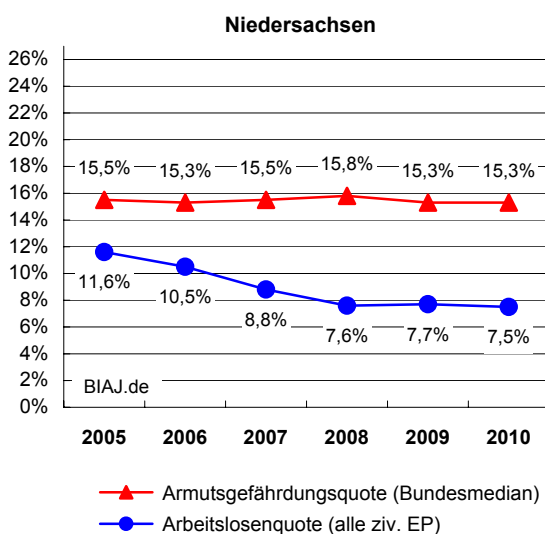
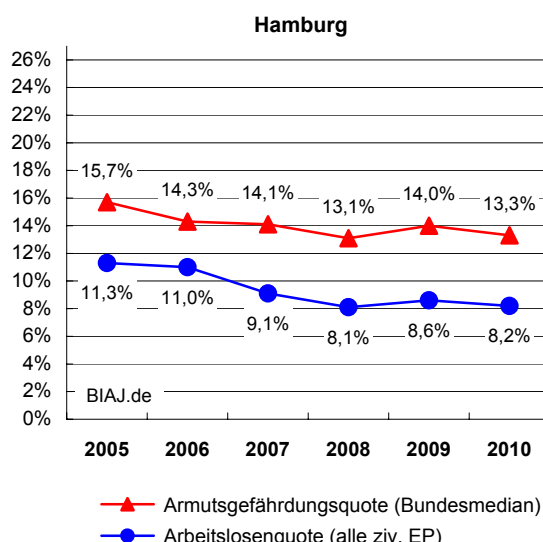
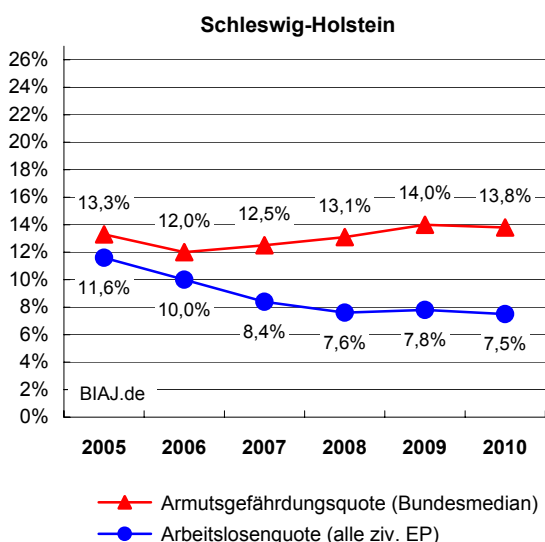
³ diese beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen (insgesamt bzw. weiblich, männlich)

⁴ hier immer: Abstand in Prozentpunkten

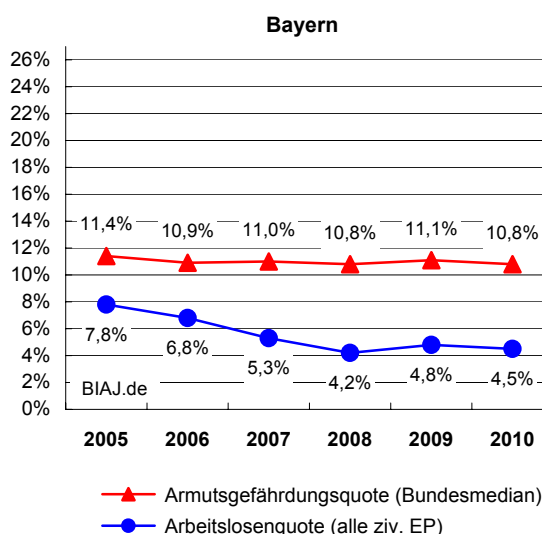
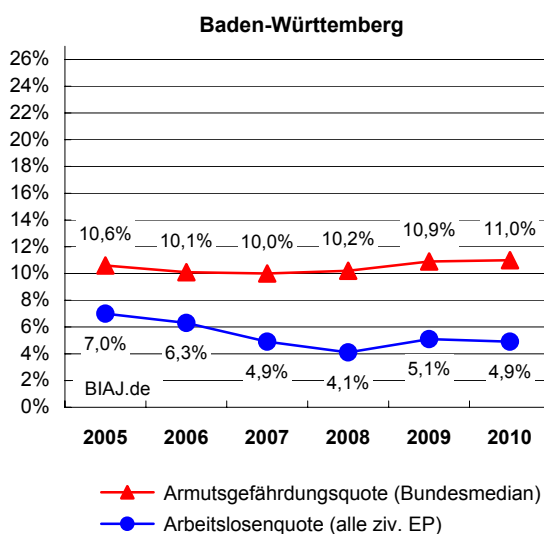
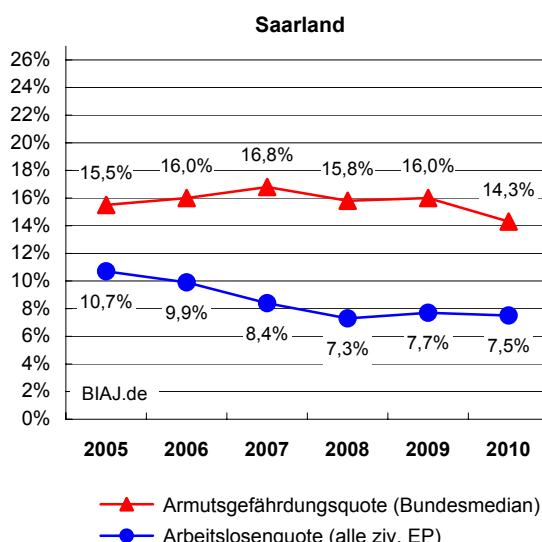
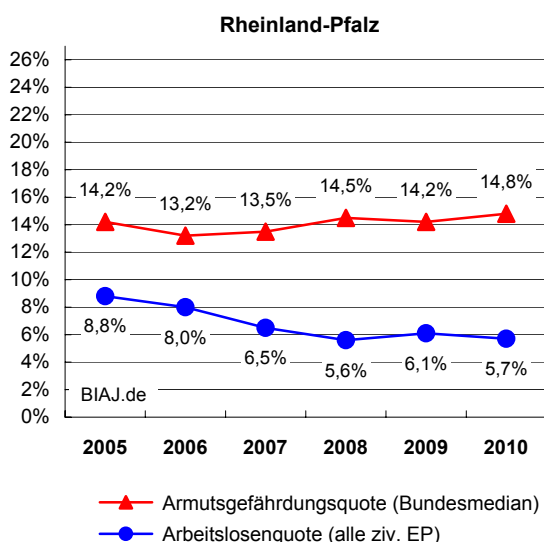
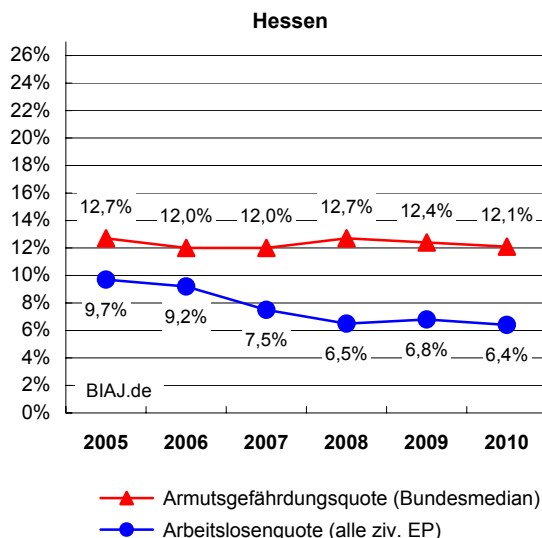
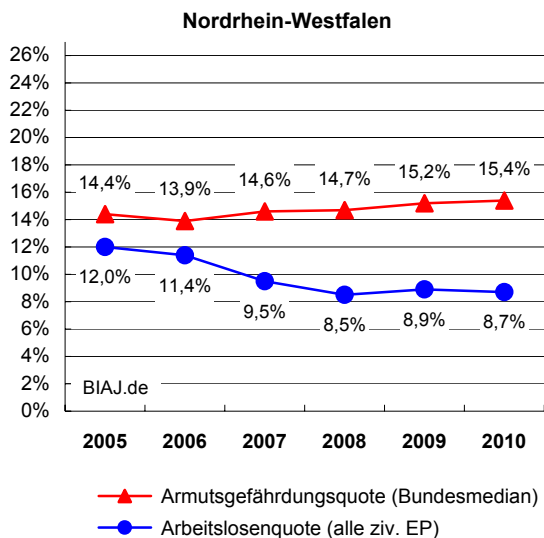
⁵ <http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Querschnittsveroeffentlichungen/Datenreport/Downloads/Datenreport2011Kap6,property=file.pdf>, Seite 168
Die Armutgefährdungsquote Erwerbsloser betrug 2010 54,0 Prozent. (2005: 49,6 Prozent)



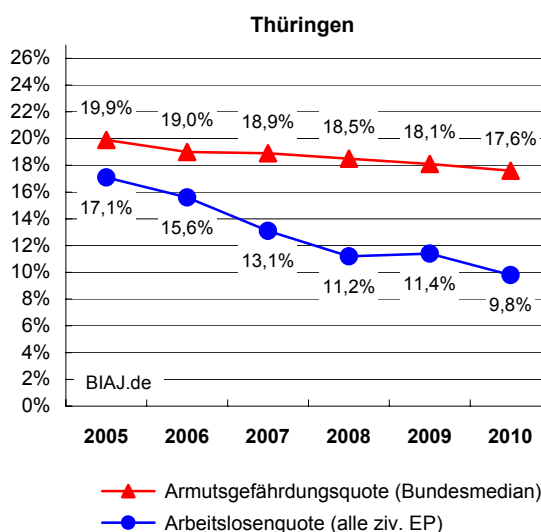
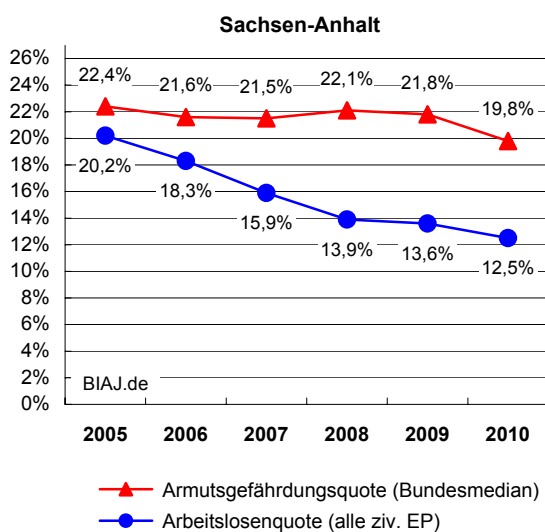
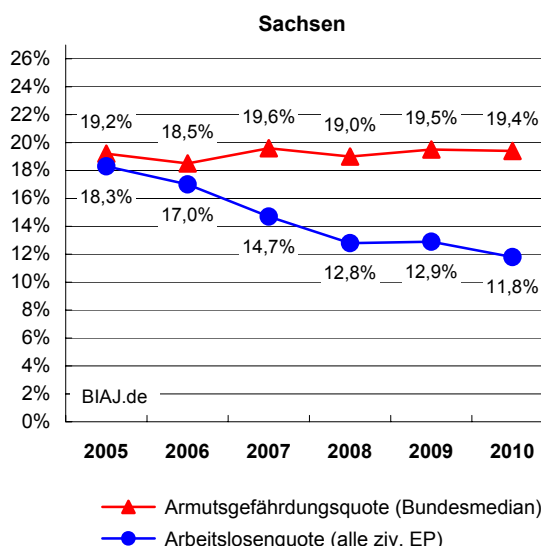
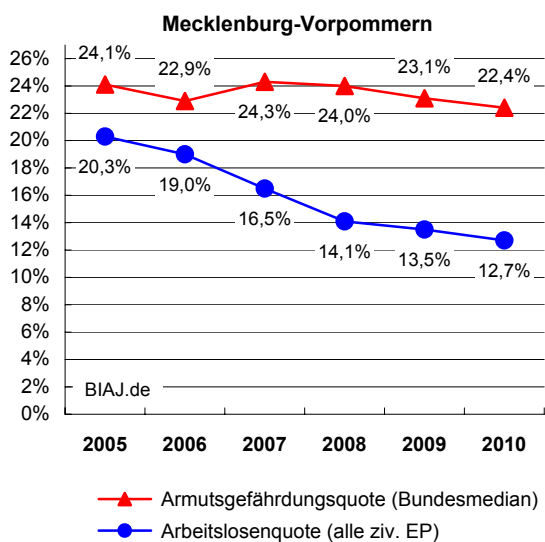
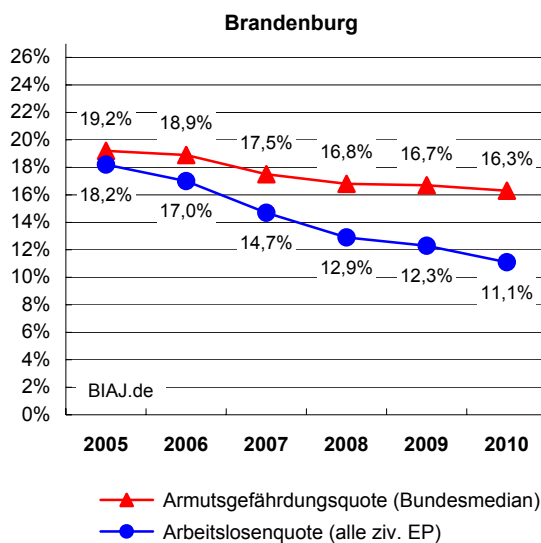
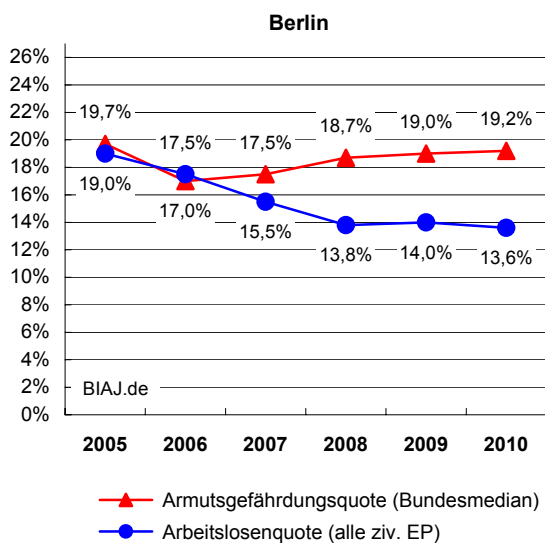
Frauen und Männer getrennt: siehe Seite 5 bis 10



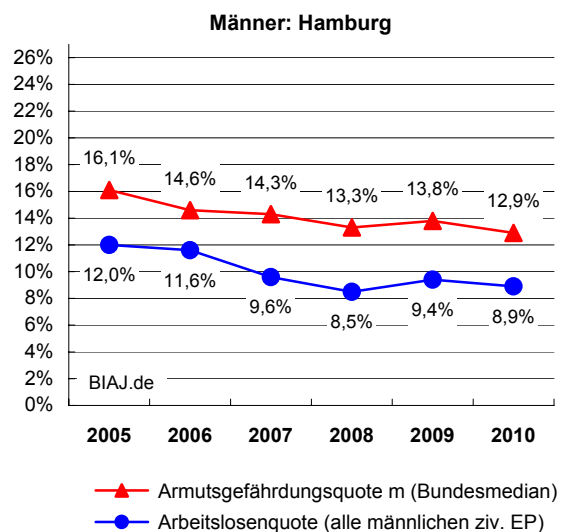
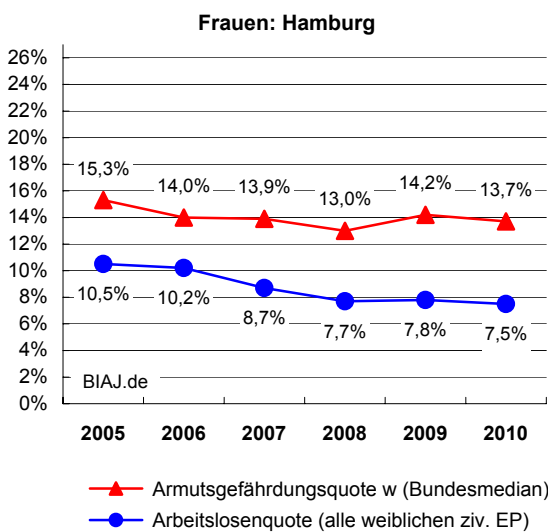
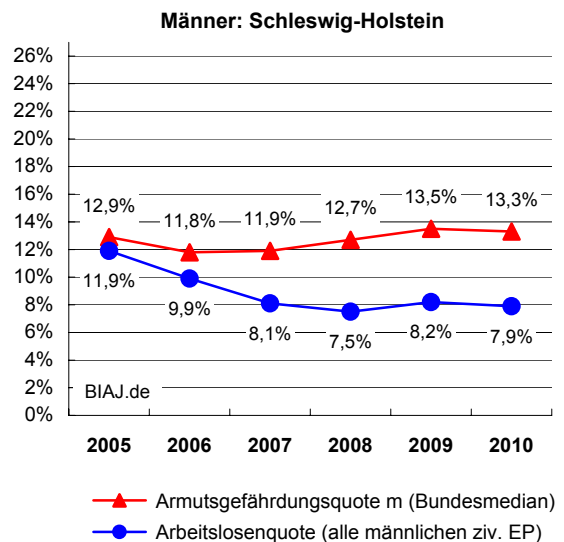
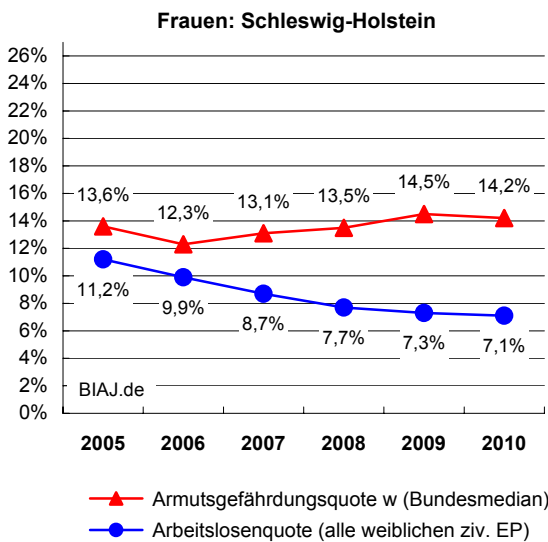
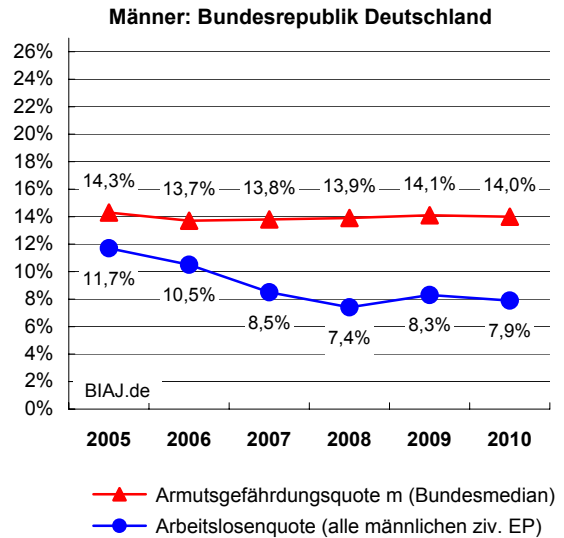
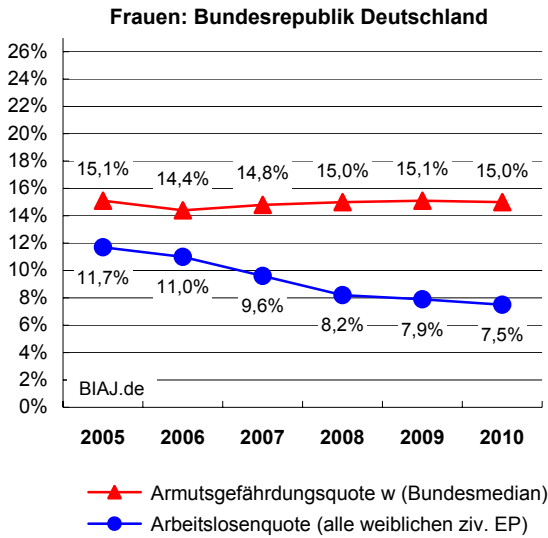
Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Armutsgefährdungsquoten (gemessen am Bundesmedian); Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)



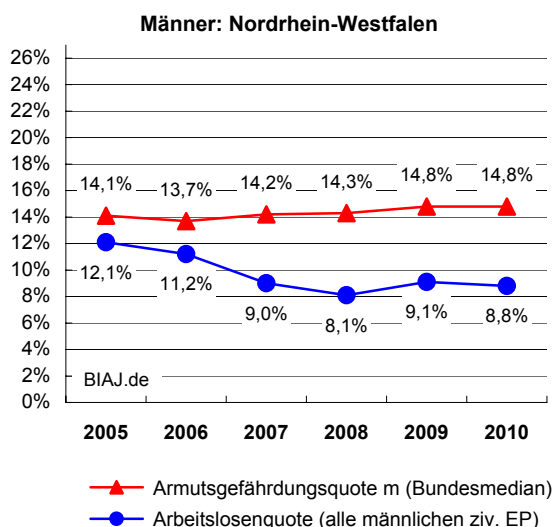
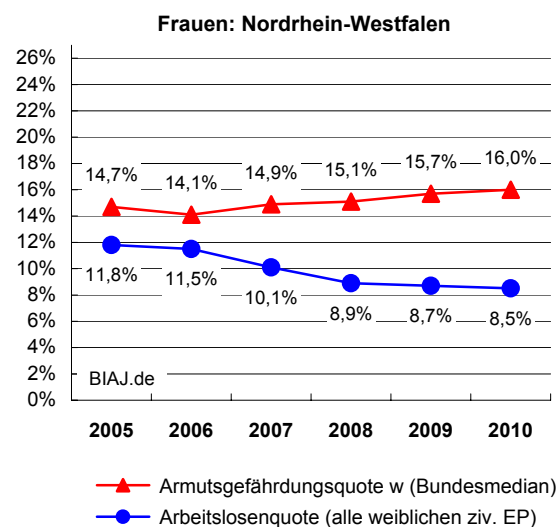
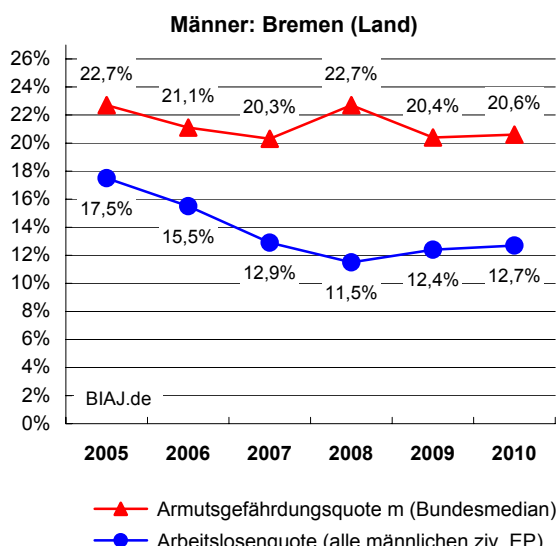
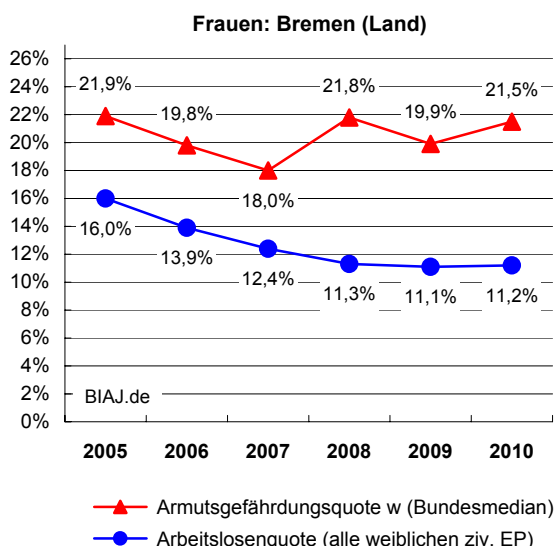
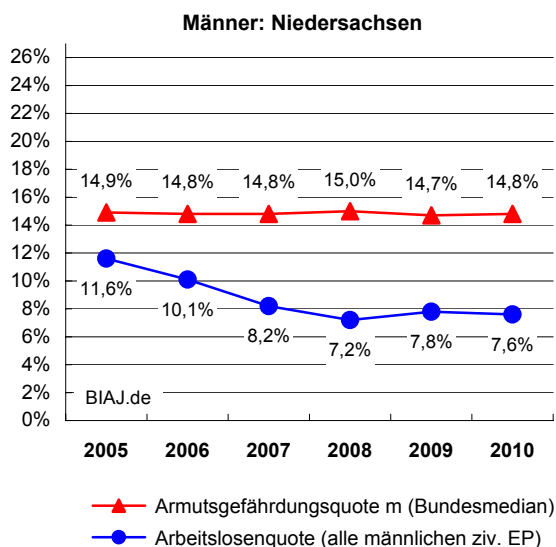
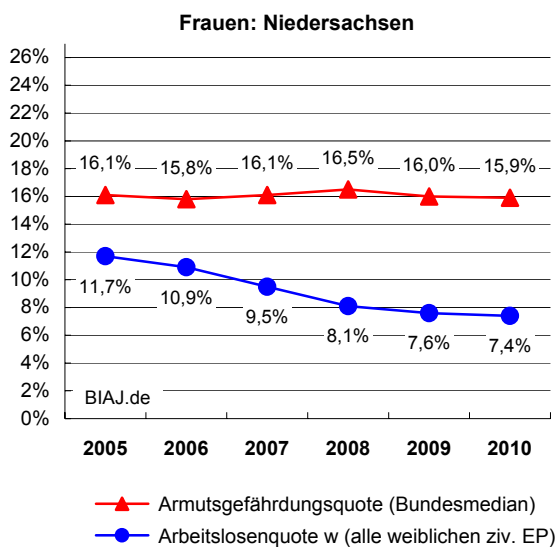
Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Armutsgefährdungsquoten (gemessen am Bundesmedian); Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)



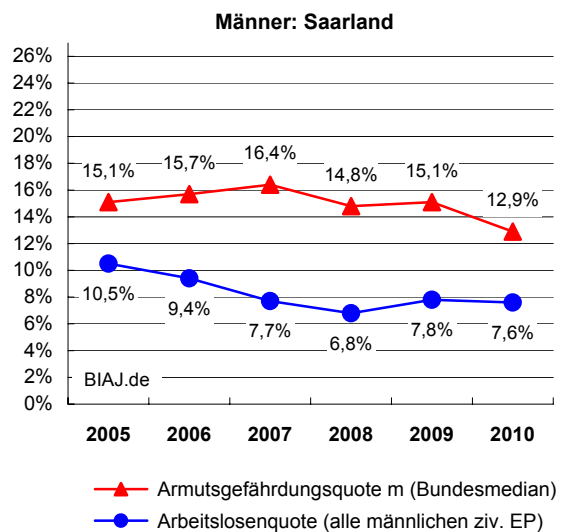
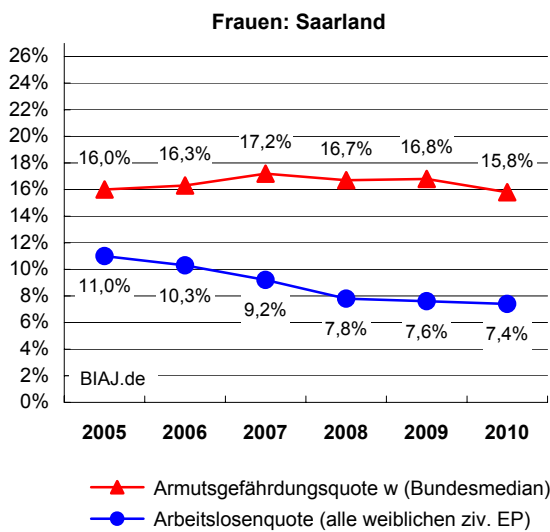
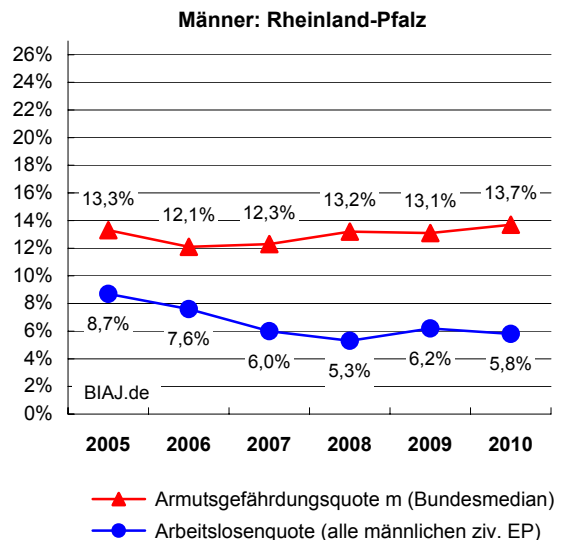
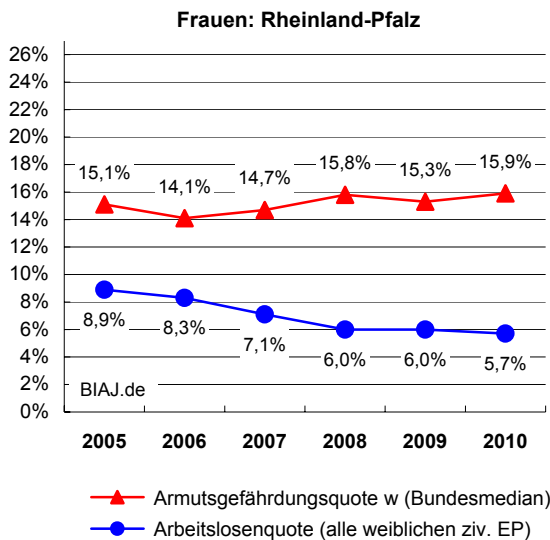
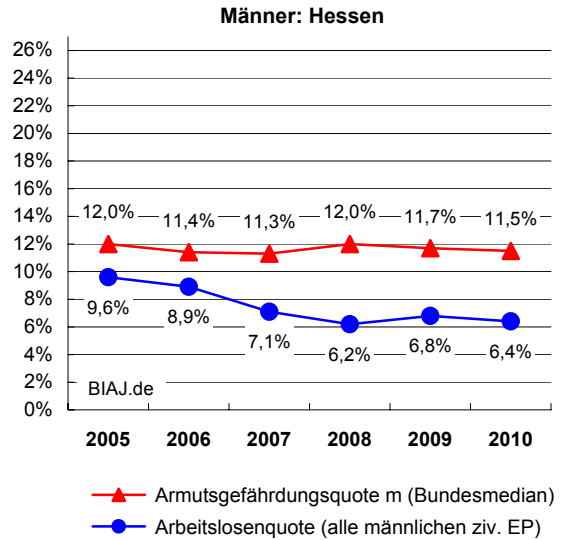
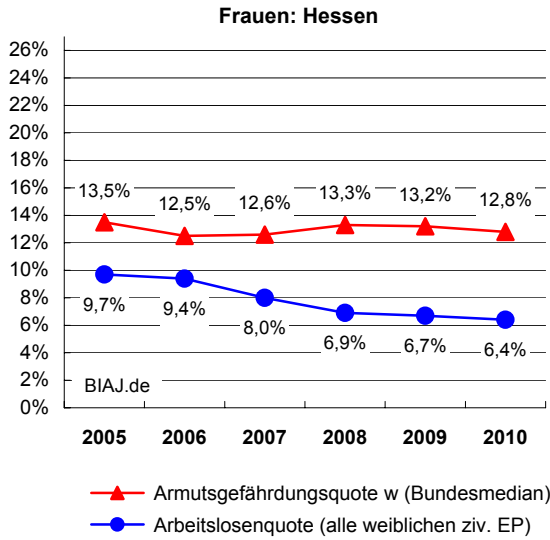
Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Armutsgefährdungsquoten (gemessen am Bundesmedian); Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)



Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Armutsgefährdungsquoten (gemessen am Bundesmedian); Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

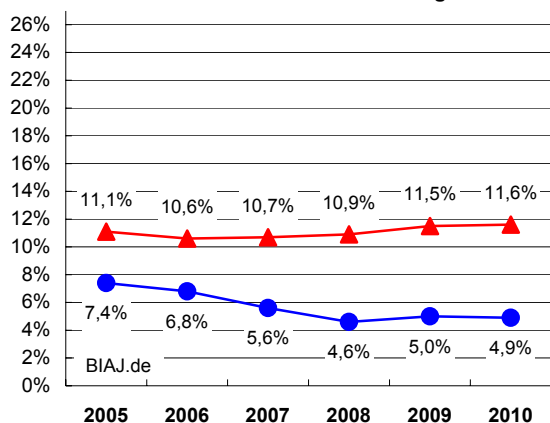


Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Armutsgefährdungsquoten (gemessen am Bundesmedian); Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)



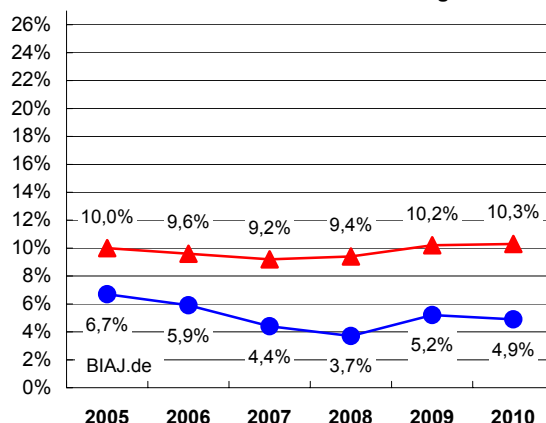
Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Armutsgefährdungsquoten (gemessen am Bundesmedian); Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Frauen: Baden-Württemberg



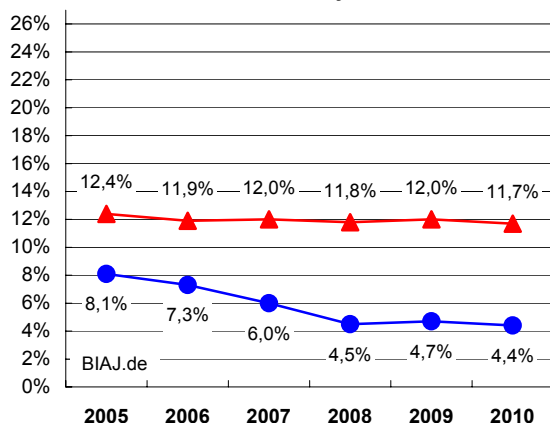
▲ Armutsgefährdungsquote w (Bundesmedian)
● Arbeitslosenquote (alle weiblichen ziv. EP)

Männer: Baden-Württemberg



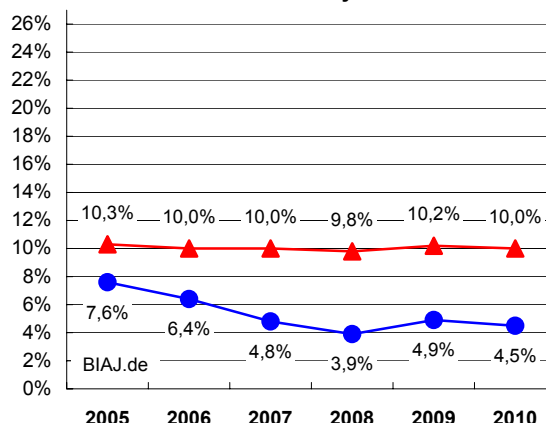
▲ Armutsgefährdungsquote m (Bundesmedian)
● Arbeitslosenquote (alle männlichen ziv. EP)

Frauen: Bayern



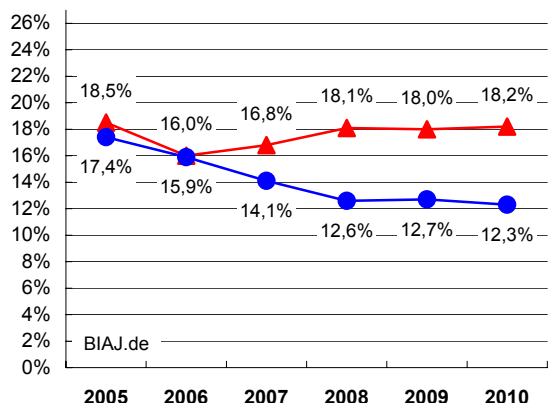
▲ Armutsgefährdungsquote w (Bundesmedian)
● Arbeitslosenquote (alle weiblichen ziv. EP)

Männer: Bayern



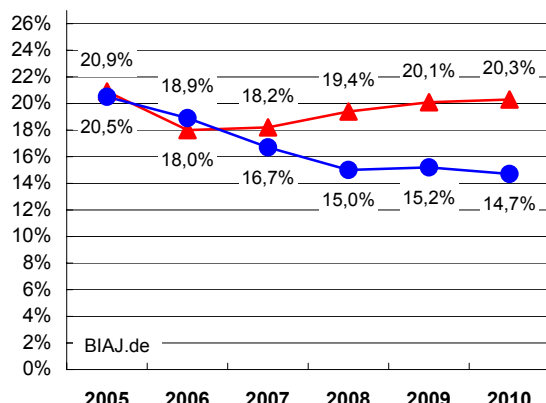
▲ Armutsgefährdungsquote m (Bundesmedian)
● Arbeitslosenquote (alle männlichen ziv. EP)

Frauen: Berlin



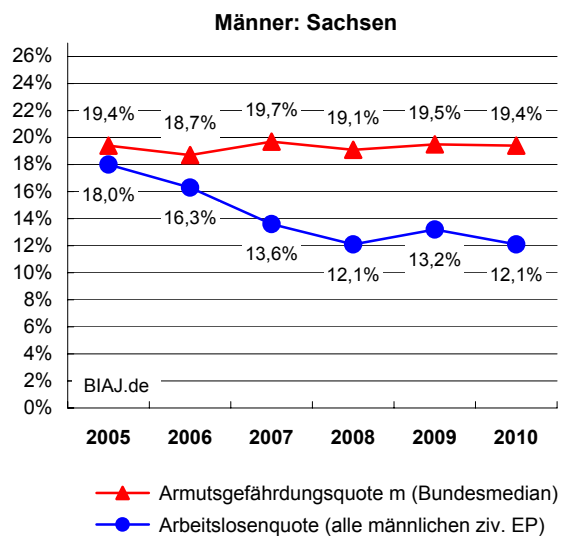
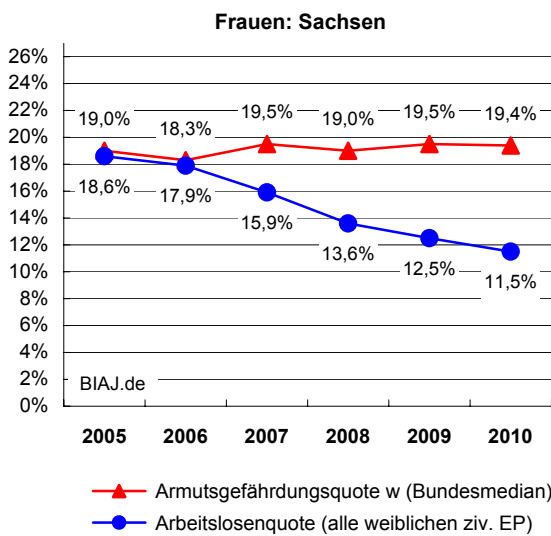
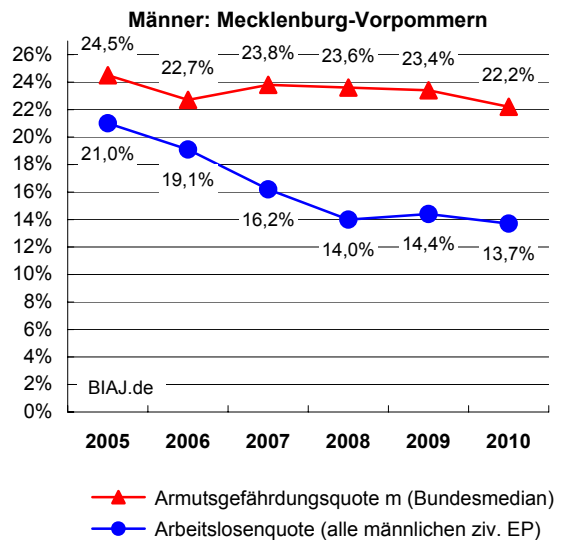
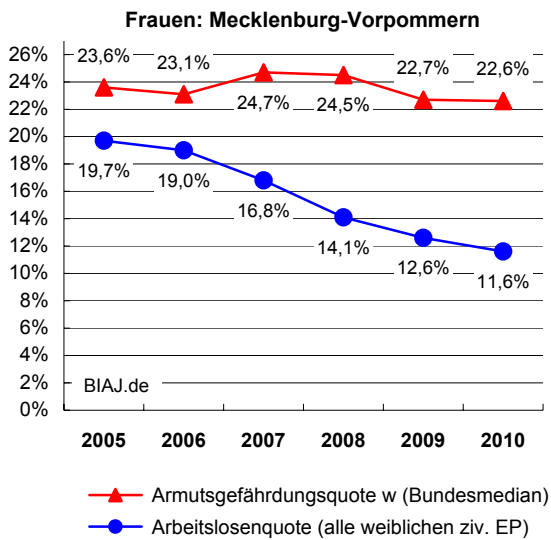
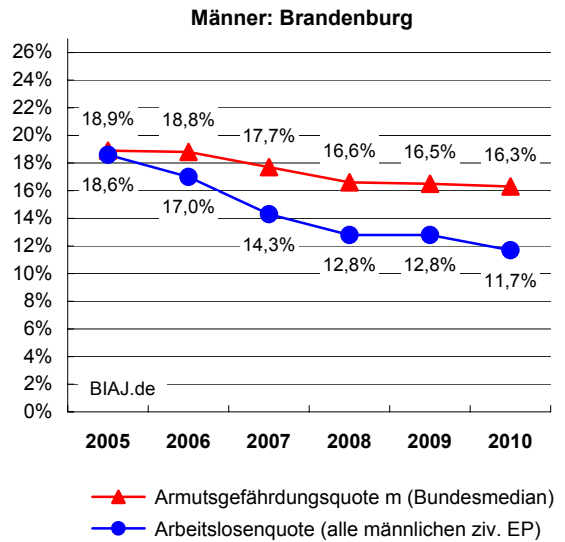
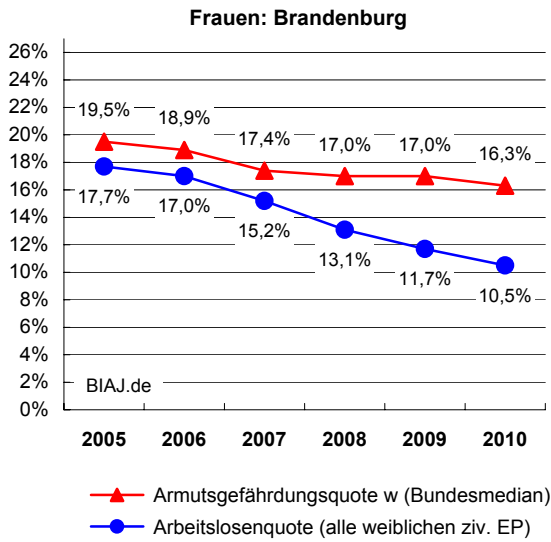
▲ Armutsgefährdungsquote w (Bundesmedian)
● Arbeitslosenquote (alle weiblichen ziv. EP)

Männer: Berlin

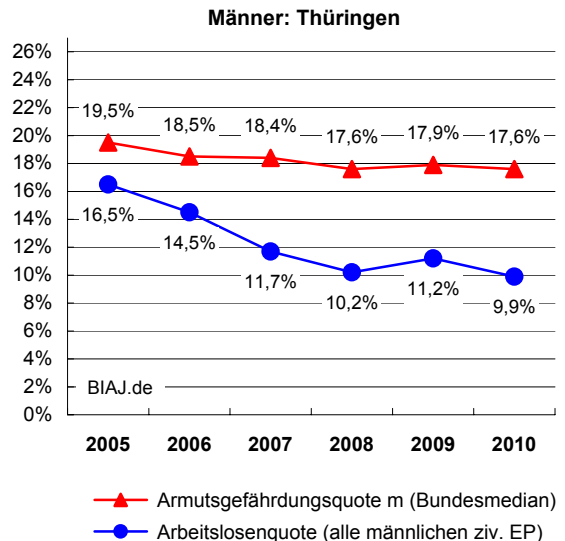
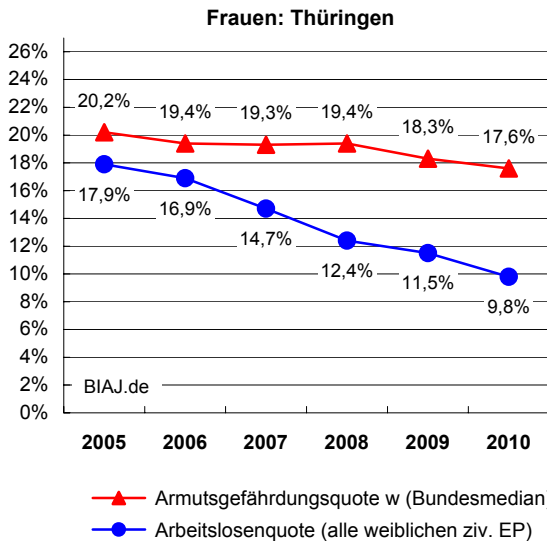
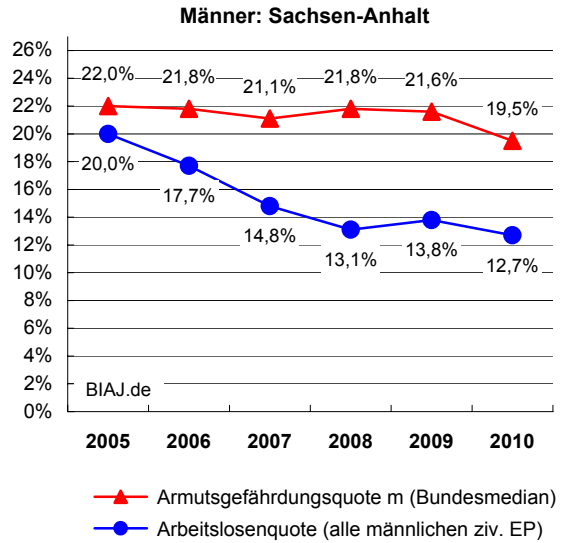
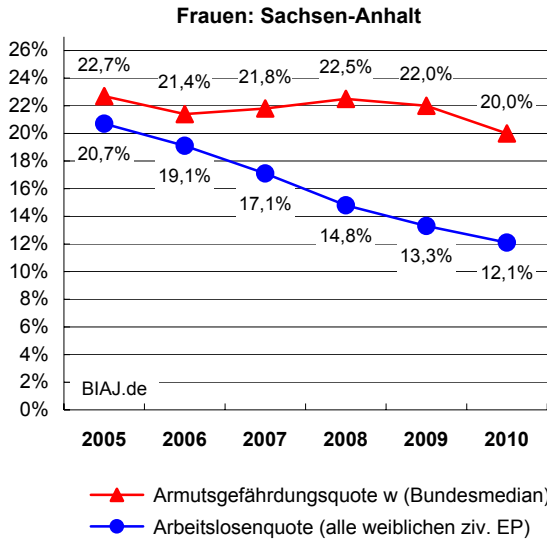


▲ Armutsgefährdungsquote m (Bundesmedian)
● Arbeitslosenquote (alle männlichen ziv. EP)

Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Armutsgefährdungsquoten (gemessen am Bundesmedian); Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)



Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Armutsgefährdungsquoten (gemessen am Bundesmedian); Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)



Quellen: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Armutsgefährdungsquoten (gemessen am Bundesmedian); Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitslosigkeit im Zeitverlauf (Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)